

## Hepatitis E–Infektion

### Krankheitsbild

Hepatitis E (HEV) ist eine Entzündung der Leber, die durch Viren mit unterschiedlichen Genotypen, verursacht wird. Der in Deutschland und anderen Industrienationen vorkommenden HEV Genotyp 3 verläuft meist ohne Symptome. Symptomatische Erkrankungen verlaufen meist akut, häufig ohne Gelbfärbung von Haut (Ikterus) mit gelegentlich milden Durchfallsymptomen. Sie heilt dann ohne Therapie von alleine aus. Bei Personen mit einer Vorschädigung der Leber oder einer Immunabwehrschwäche kann es zu einem schweren Verlauf der Erkrankung oder zu einem chronischen Verlauf kommen. In vielen Ländern Asiens und Afrikas herrschen die HEV- Genotyp 1 und 2 vor. Sie verursachen vereinzelt vorkommende Infektionen und Ausbrüche. In Deutschland werden diese Genotypen vereinzelt bei Reiserückkehrern festgestellt. Eine Infektion mit dem Genotyp 1 kann bei Schwangeren zu einem schweren Verlauf der Erkrankung führen. Für Infektionen mit den in Europa zirkulierenden HEV Genotyp 3 oder 4 gibt es keine Hinweise, dass eine Schwangerschaft die Prognose der Erkrankung verschlechtert.

### Übertragung

In den Industrieländern wird eine von Tier-zu-Mensch-Übertragung durch den Verzehr nicht oder nur unzureichend erhitzter Lebensmittel (Schweine- bzw. Wildfleisch und daraus hergestellter Produkte) angenommen. Auch in Muscheln kann das Virus nachgewiesen werden. Eine weitere Möglichkeit der Übertragung ist z. B. durch kontaminierte Blutprodukte. Daher werden Blutprodukte von Blutspenden in Deutschland auf HEV untersucht. In Ländern (Asiens und Afrikas) mit wenig Ressourcen und niedrigem Hygienestandard wird HEV Genotyp 1 und 2 hauptsächlich durch die Aufnahme von fäkal verunreinigtem Wasser oder Lebensmitteln übertragen. Daher ist auch bei reiseassoziierten Infektionen eine Mensch-zu-Mensch-Übertragung (z. B. unter Haushaltsangehörigen) durch Kontaktübertragung (Schmierinfektion) möglich. In Deutschland und anderen Industrienationen erworbene Infektionen durch HEV Genotyp 3 scheinen (wenn überhaupt) jedoch nur extrem selten direkt von Mensch-zu-Mensch übertragbar zu sein.

### Inkubationszeit

Die Zeit zwischen Ansteckung und Beginn der Krankheit beträgt ca. 15 - 64 Tage.

### Dauer der Ansteckungsfähigkeit

Die Dauer der Ansteckungsfähigkeit ist nicht abschließend geklärt. Das Virus kann im Stuhl ca. 1 Woche vor und bis zu 4 Wochen nach Beginn des Ikterus nachgewiesen werden. Bei chronischen Infektionen muss davon ausgegangen werden, dass das Virus ausgeschieden wird, solange die Infektion bestehen bleibt.

### Wiederzulassung in Gemeinschaftseinrichtungen für Kinder nach Krankheit und für Kontaktpersonen / Betretungsverbot von Gemeinschaftseinrichtungen

Wenn es sich um HEV Genotyp 3 oder 4 handelt, findet nach aktuellem Kenntnisstand eine Mensch-zu-Mensch-Übertragung (im Sinne einer fäkal-oralen Schmierinfektion) nicht statt. Daher dürfen laut den „Empfehlungen für die Wiederzulassung zu Gemeinschaftseinrichtungen gemäß § 34 Infektionsschutzgesetz“ beim [Robert-Koch-Institut](#) Erkrankte nach klinischer Genesung und unter Beachtung der allgemeinen Empfehlungen der Hygiene die Einrichtung wieder betreten. Dies gilt für importierte und autochthone Fälle und unabhängig vom Genotyp. Insofern können Haushaltskontakte von Erkrankten in der Regel bei Wahrung guter persönlicher Hygiene (einschließlich gründliches Händewaschen mit Seife) wiederzugelassen werden.

### Zubereitung von Lebensmitteln

Personen die an Hepatitis E erkrankt oder dessen verdächtig sind, dürfen gemäß § 42 IfSG in Lebensmittelbetrieben und Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung nicht tätig sein oder beschäftigt werden. Weitere Informationen finden Sie auf den [RKI-Seiten](#).

### Impfung

Eine Impfung steht zurzeit in Europa noch nicht zur Verfügung.

### Meldepflicht

Eltern und Gemeinschaftseinrichtungen sind zur Meldung gemäß Infektionsschutzgesetz verpflichtet.

Fragen zur Behandlung von Hepatitis E-Infektion richten Sie bitte an Ihre behandelnde Ärztin oder Ihren Arzt.